



## Bild und Wirklichkeit in der Malerei von Caspar David Friedrich

### Anmeldung

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte mit beiliegender Karte oder online auf unserer Webseite ([www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)) bis zum 6. Februar 2017 an. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

### Kosten

Tagungsgebühr (inkl. Mittagessen): 20,00 €

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die entstandenen Kosten bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht bis spätestens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn bei uns abgemeldet haben.

### Kooperation

Akademie des Bistums Mainz, Erbacher Hof, in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes-Gutenberg Universität Mainz

### Tagungsort

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz



Bildnachweis:

Georg Friedrich Kersting, Caspar David Friedrich in seinem Atelier, 1811. Bildindex der Kunst und Architektur, object 00012073

ERBACHER HOF – Akademie des Bistums Mainz

Grebenstraße 24-26 · 55116 Mainz

Telefon: 06131/257-551 – 06131/257-550

Email: [ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de) - [www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)

ABSENDER. (bitte in Druckbuchstaben)

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Postkarte

ERBACHER HOF Mainz  
Akademie des Bistums  
Postfach 1808  
55008 Mainz

„Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch was er in sich sieht. Sieht er aber nichts in sich, so unterlasse er auch zu malen, was er vor sich sieht ...“  
(Caspar David Friedrich)

Die Faszination für den wichtigsten Künstler der romantischen Epoche, Caspar David Friedrich (geb. 5. September 1774 in Greifswald, verstorben 7. Mai 1840 in Dresden), ist ungebrochen. Sein Werk war noch zu Lebzeiten in Vergessenheit geraten, doch mit der „Jahrhundertausstellung“ 1906 in Berlin wurde der Maler und Zeichner aus dem Blickwinkel der Moderne wieder entdeckt. In der Forschung wird Friedrich durch zahlreiche Monographien gewürdigt und seine Werke gedeutet. Dabei wird die religiöse Dimension, die sich insbesondere in seinen Landschaften zeigt, kontrovers diskutiert. Das Spannungsfeld zwischen Bestimmbarkeit gegenüber einer Sinnoffenheit in der Deutung bildet einen Schwerpunkt der Tagung.

Ausgehend von den großen Werken Caspar David Friedrichs wird das Verhältnis von Bild und Wirklichkeit reflektiert. Diese Frage wurde schon in der zeitgenössischen Philosophie bedacht und bis heute thematisiert. Gerade die Malerei besitzt einen gleichsam „naiven“ Zugangscharakter, der sich im unmittelbaren Abbildcharakter malerischer Werke eröffnet. Ist tatsächlich mit der Vergegenwärtigung der Wirklichkeit auch eine unmittelbar sinnlich erfahrene "Wirklichkeit" abgebildet? Die philosophisch-theoretische Sicht und die kunsthistorische Analyse bieten interessante, neue Einsichten zur Frage nach der erlebten Wirklichkeit der Natur und der Bildwirklichkeit im Gemälde.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Peter Reifenberg

Dr. Felicitas Janson

## Programm

### Samstag, 11. Februar 2017

09.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
09.15 Uhr	<b>Bildkritik im Bild, Religiosität und Bilddenken bei Caspar David Friedrich</b> Prof. Dr. Johannes Grave, Bielefeld
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	<b>Mimesis bei Caspar David Friedrich</b> Prof. Dr. Gregor Wedekind, Mainz
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	<b>Zwischen Sinnoffenheit und Sinnbildlichkeit: zur Interpretation von Caspar David Friedrichs Kunstwerken</b> Prof. Dr. Christian Scholl, Göttingen
14.00 Uhr	<b>Caspar David Friedrich und die japanische Kunst</b> Dr. Wolfgang Erb, Augsburg
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.20 Uhr	<b>Zur philosophisch-theologischen Problematik von Bild und Wirklichkeit am Beispiel des Bildes „Meeresufer im Mondschein“ 1836</b> Prof. Dr. Norbert Fischer, Wiesbaden
16.30 Uhr	Ende

Anmeldung zur Akademietagung, 11. Februar 2017, 9.00 Uhr

**Bild und Wirklichkeit in der Malerei von Caspar David Friedrich**

Samstag, 11.2.2017

Teilnahme an der Tagung inkl. Mittagessen und Kaffeepause

20,00 €

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail

Unterschrift

Oder Anmeldung online unter [www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de) bzw. per E-Mail an [ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de)